



Adresse: Jungfernheideweg79
13629 Berlin
Homepage: www.cfviemens.de
Telefon: 030 - 345 05 68 41
(Schulstation)
Datum: 20.03.2019

Informationen für die Einrichtungen

Das Projekt „Soziales Engagement“ der 9. Klassen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SchülerInnen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums nehmen in der 9. Klasse an unserem Projekt „Soziales Engagement“ teil und unterstützen für die Dauer eines Schuljahres eine gemeinnützige Einrichtung. Die SchülerInnen können somit auch ihre sozialen Fähigkeiten stärken und fördern sowie ihr Erfahrungsspektrum erweitern.

Da die SchülerInnen unserer Schule Interesse daran haben, im Rahmen dieses Projekts in Ihrer Einrichtung tätig zu werden, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben einen ersten Überblick über das „Soziale Engagement“ geben.

Ziele:

Die Ziele des sozialen Engagements sind folgende:

- Stärkung und Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen (Einfühlungsvermögen/Empathie, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit etc.)
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Das Erfahren der eigenen Selbstwirksamkeit
- Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung
- zunehmende Sicherheit im Umgang mit Schwierigkeiten/Problemen und beim Finden von Lösungswegen



- Das Herstellen von Kontakten zu Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, gesellschaftlicher Schichten oder Herkunft
- Das Kennenlernen eigener Stärken und Schwächen
- Berufsorientierung (Kennenlernen von Berufsfeldern, Erfahrung im Arbeitsleben sammeln, evtl. neue Impulse für die Berufswahl erhalten etc.)

Der zeitliche Rahmen

Das Projekt „Soziales Engagement“ ist auf ein Schuljahr begrenzt. Im Zeitraum vom 05.08.2019 bis 05.06.2020 sind von jedem/jeder SchülerIn **36 Stunden** in einer gemeinnützigen Einrichtung abzuleisten. Diese Einsatzzeit kann **flexibel** gestaltet werden. So ist eine regelmäßige, wöchentliche Tätigkeit ebenso möglich wie der Einsatz an Wochenend- oder Ferientagen, evtl. auch als Block von mehreren aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte berücksichtigen Sie auch das Jugendarbeitsschutzgesetz¹. Mit Hilfe des **Formulars „Einsatzplanung“** werden vor dem Beginn des „Sozialen Engagements“ gemeinsam zwischen dem/der SchülerIn, dessen/deren Eltern und der Einrichtung die Einsatzzeiten vereinbart und anschließend der Schule gemeldet. Am Ende des Schuljahres wird es voraussichtlich eine Abschlussveranstaltung geben.

Betreuung/Auswertung

Für jeden/jede SchülerIn gibt es ein/eine **AnsprechpartnerIn** in der Schule, der/die bei auftretenden Schwierigkeiten kontaktiert werden kann. Zusätzlich benennt die Einrichtung ihrerseits ein/eine **BetreuerIn** für den/die SchülerIn und die Schule, die für die Betreuung vor Ort zuständig ist, die Anwesenheit überprüft und der Schule Rückmeldungen über das Engagement und das Verhalten des Schülers/der Schülerin gibt. Mit diesem/dieser BetreuerIn werden im Vorfeld auch die angestrebten Ziele und Ergebnisse, die geplanten Tätigkeiten sowie die Einsatzzeiten abgesprochen und schriftlich fixiert (siehe Formular „Einsatzplanung“). In regelmäßigen Abständen werden in der Schule Sprechstunden angeboten. Die Sprechstunden dienen zur Reflexion und zur Unterstützung des Schülers/der

¹ Das Jugendarbeitsschutzgesetz erlaubt ab 13 Jahren die leichte Arbeit mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten für eine maximale Zeit von 2 Stunden sowie ab 15 Jahren die maximale Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche bei 8 Stunden pro Tag. Bitte beachten Sie, dass die Einsatzzeit des „Sozialen Engagements“ nicht der Arbeitszeit gleichgesetzt werden kann. Weitere Bestimmungen finden Sie im Jugendarbeitsschutzgesetz.



SchülerIn, wenn es Probleme, Fragen oder andere Anliegen gibt. Die Sprechstunden sind auf freiwilliger Basis und werden immer freitags stattfinden. Wenn der/die SchülerIn die Sprechstunde nutzen möchte, ist zu der Zeit kein Einsatz in der Einrichtung möglich. Die Termine für die Sprechstunden werden am Anfang des Schuljahres festgelegt. Diese können Sie dann dem Berichtsheft entnehmen. Bitte beachten Sie daher, dass es zu Verschiebungen bei den Einsatzzeiten kommen kann, falls diese auf einem Freitag liegen. Der zeitliche Aufwand für die Teilnahme an der Sprechstunde wird im Berichtsheft notiert und zählt als Einsatzzeit.

Weiterhin kann die Einrichtungen auch selbstständig Reflexionsgespräche² mit dem/der SchülerIn durchführen. Dies liegt im Ermessen des/der BetreuerIn und soll im Berichtsheft vermerkt werden. Zur Vorbereitung der Abschlussveranstaltung in der Schule dokumentieren die SchülerInnen ihre Tätigkeit eigenständig in einem **Berichtsheft**. Das Berichtsheft dient auch als Kommunikationsmittel zwischen dem/der BetreuerIn in der Einrichtung und der Schule.

Vorraussetzungen

Die SchülerInnen können im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ in einer Einrichtung tätig werden, wenn dort Folgendes gewährleistet ist:

- Die Tätigkeit im vorgegebenen zeitlichen Umfang von 36 Stunden kann im oben genannten Zeitraum ausgeübt werden.
- Es wird ein fester/eine feste BetreuerIn in der Einrichtung benannt.
- Die Einrichtung stellt sicher, dass der/die SchülerIn der Tätigkeit angemessen betreut wird.
- Die Tätigkeit ist unentgeltlich, es werden keine Gegenleistungen erbracht (Aufwandsentschädigungen sind evtl. möglich).
- Erforderliche Belehrungen werden von den Einrichtungen durchgeführt (Brandschutz, Impfschutz, Hygiene, Hausordnung etc.).
- Es handelt sich um ein gemeinnütziges Engagement und dient entweder
 - der Unterstützung bedürftiger Menschen,
 - dem Gemeinwohl
 - dem Tierschutz oder
 - dem Schutz der Umwelt.

² Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage:
<http://www.cfvsiemens.de/index.php/ganztage/projekt-soziales-engagement>



- Die Tätigkeit orientiert sich an den genannten Zielen.

Versicherungsschutz

Die Tätigkeit im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ gilt als Schulveranstaltung und ist auch als solche versichert.

Für Nachfragen und weitere Informationen steht Ihnen die Schulsozialarbeit gerne telefonisch zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich entschließen, unseren SchülerInnen die Gelegenheit zu geben, sich in Ihrer Einrichtung zu betätigen, und sind überzeugt davon, dass eine Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Melanie Teichert
(Schulsozialarbeiterin)

Lisa Hilbert
(Schulsozialarbeiterin)